

**DGAW-Pressemitteilung
Frauennetzwerktreffen in Wien am 10. und 11. Mai 2010**

**Thema dieser Veranstaltung:
„Aktuelles aus der Österreichischen Abfallwirtschaft“**

Einen besonderen Schwerpunkt des DGAW-Frauennetzwerkes bildet der Blick auf die Abfallwirtschaft der EU-Mitgliedsstaaten. Nachdem im Herbst 2009 mit dem Besuch in Brüssel der europapolitische Focus gesetzt wurde, folgte Anfang Mai 2010 die Fortsetzung dieser Veranstaltungsreihe in Wien.

Der Erfahrungsaustausch in Wien stand unter der besonderen Thematik der Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie in Österreich und den damit verbundenen aktuellen Veränderungen.

Für die Fachvorträge und -diskussionen konnten kompetente Vertreter namhafter Institutionen der Wiener und Österreichischen Abfallwirtschaft gewonnen werden, u. a.: Herr Schauer (Fernwärme Wien), Frau Dr. Ableidinger, Herr Rogalski (Magistratsabteilung 48 Wien), Frau Kroker (Verband österreichischer Entsorgungsbetriebe), Frau Wolfslehner (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft).

Inhaltliche Schwerpunkte bildeten u. a. das Abfall- und Energiekonzept der Stadt Wien, optimierte Stoffströme und –Entsorgungsverfahren, das Spannungsfeld „Rekommunalisierung“ in der Abfallwirtschaft, Wirtschaftlichkeit trotz Krise, optimierte Organisationsformen öffentlicher Abfallwirtschaft sowie Abfallvermeidung durch Kunststoffsubstitute.

Die Impulse der österreichischen Experten sorgten in Kombination mit den Beiträgen der deutschen Vertreterinnen unterschiedlichster abfallwirtschaftlicher Fachgebiete für einen komplexen und höchst kompetenten Erfahrungsaustausch. „So wurde deutlich, dass in Brüssel nicht nur die Politiker den Wandel der Abfallwirtschaft zur Rohstoffwirtschaft anstreben, sondern auch ein Lernen voneinander in Europa wichtig ist“, betont Frau Gabi Schock, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Abfallwirtschaft.